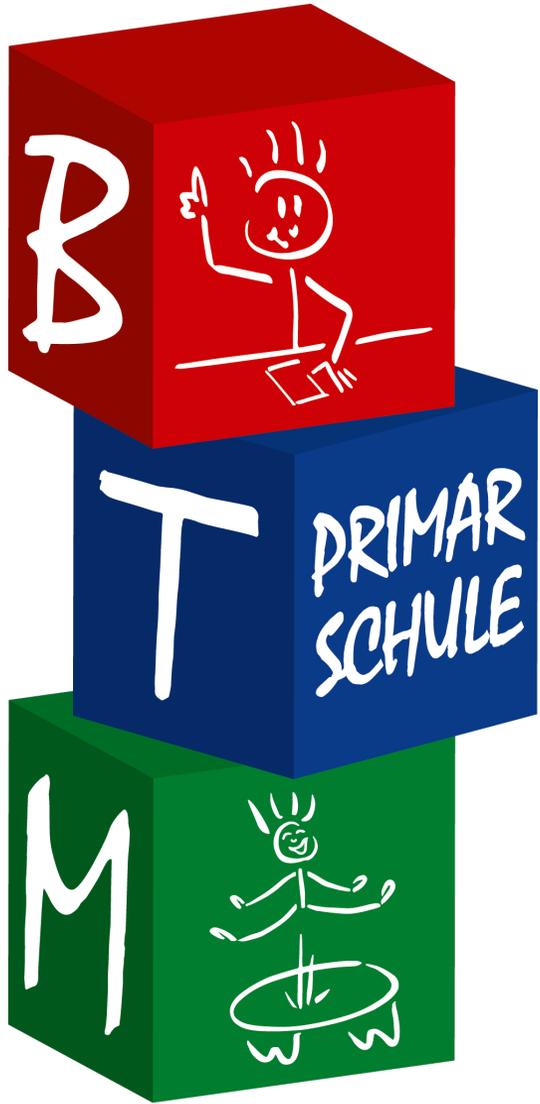


„lächle, atme und gehe langsam“

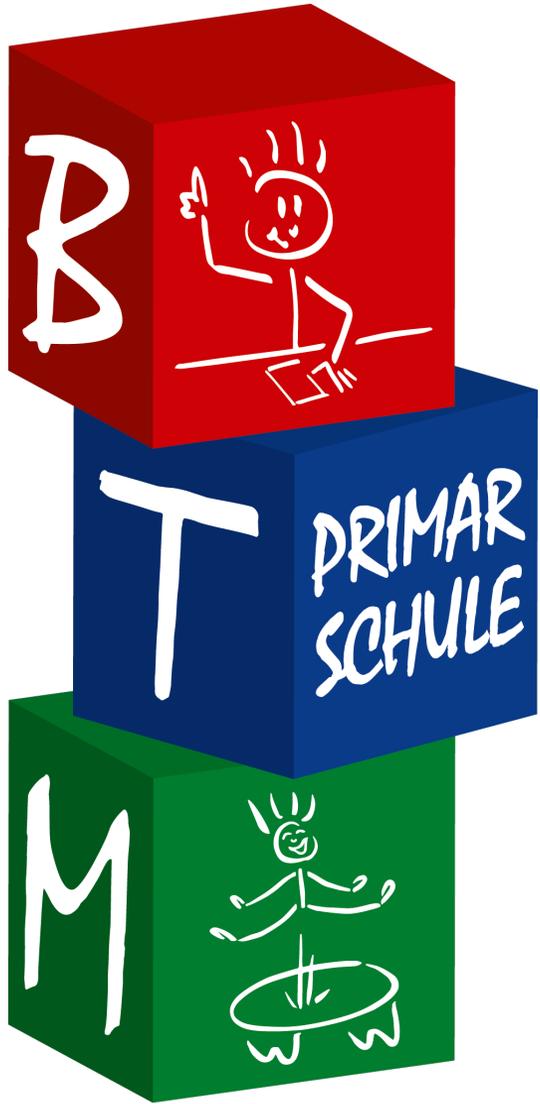
Tich Nhat Hanh

Herzlich Willkommen



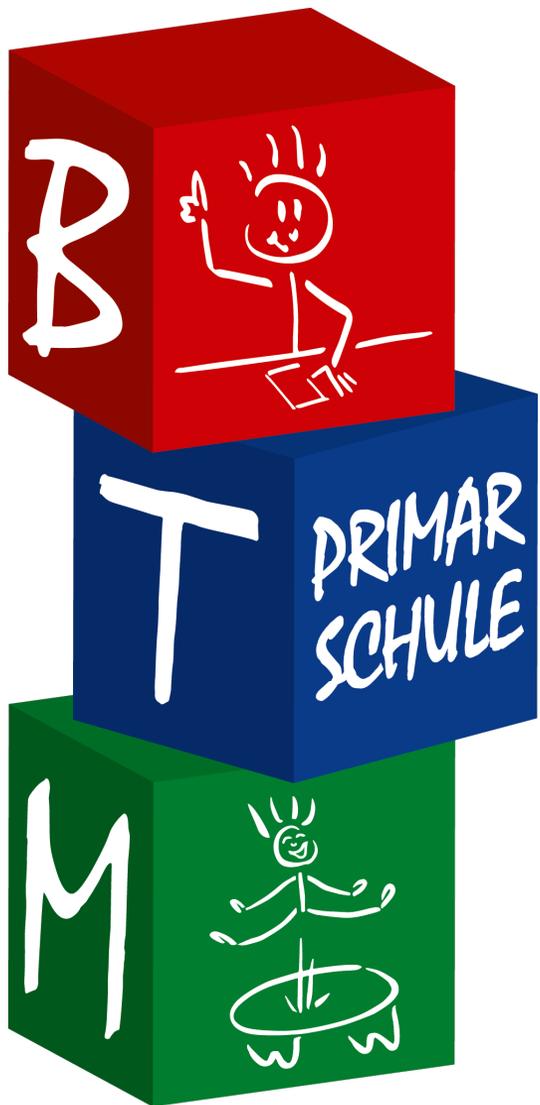


- Übersetzung auf portugiesisch
Frau Patricia Batista



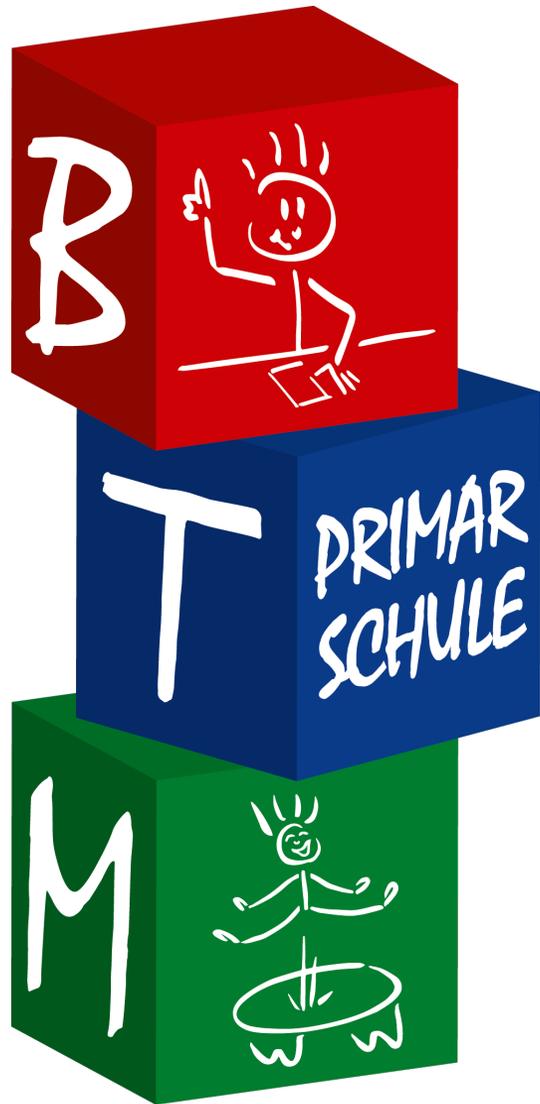
Schulleitung

- Micha Herrmann



Vorstellungsrunde

- Urs Zimmermann
- Isabelle Steiner
- Karin Jerney
- Valeria Lampart
- Seila Tietz Heilpädagogin
- Esther Bühlmann DAZ
- Anita Balmer (Logopädie)
- Peter Jäger SSA
- Daniela Ruchti Schulsekretariat

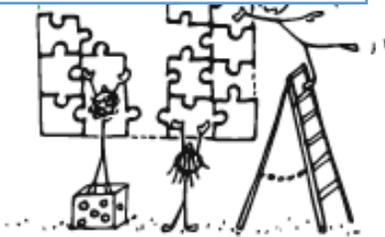


Ablauf

- Übersicht „System“ Schule BTM
- Kindergarten
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Integrative Förderung (IF)
- Logopädie
- Schulsozialarbeit
- Beratungsstellen/Fachstellen
- Kleines Apéro für Fragen und Anliegen

**Zusammen auf
den Weg gehen**

Zusammenarbeit



Gesprächskultur

Schulkultur



Wissen und Können

ZÄME EINZIGARTIG SY

Wertschätzung



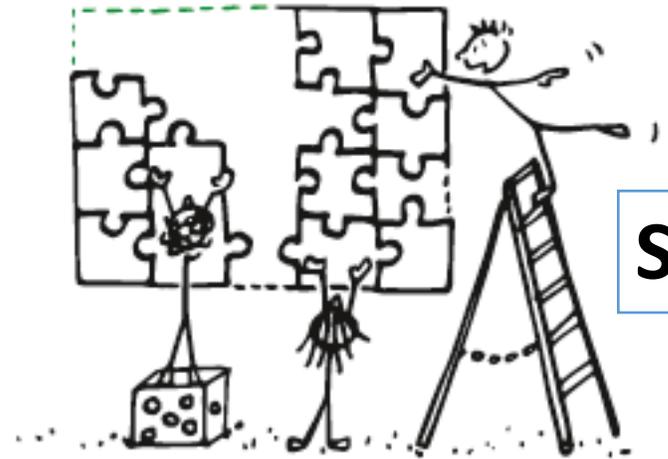
Zusammenhalt



**Hilfen bei der
Zusammenarbeit**

Elternbriefe

Nachfragen



Schulsekretariat

Infobüchlein

ZÄME SCHAFFE

Projektgruppe

www.primbtm.ch



**Hilfen beim
Lernen**

Klassenlehrperson



Heilpädagogin (IF)

Deutsch lernen (DAZ)

Logopädie

ZÄME LEHRE

Psychomotorik

Aufgabenhilfe

Erziehungsberatung



**Hilfen beim
Zusammenleben**

Schulsozialarbeit (SSA)



Kulturvermittler

ZÄME USCHO

Tagesschulangebote



Weitere Themen

Kompetenzen (LP21)

Lern- und Unterrichtsverständnis

- Kompetenzorientierung
 - Was können die Schülerinnen und Schüler?
 - kompetent sein: Wissen in unterschiedlichen Situationen und auf Neues anwenden können
 - Wissen - Können - Wollen
- Bedeutung des Wissens
- Reichhaltige Aufgaben / freies Spiel (KG)
 - anwenden, handeln, zusammenhängen



Einschreiben / Pensum

Individualisieren

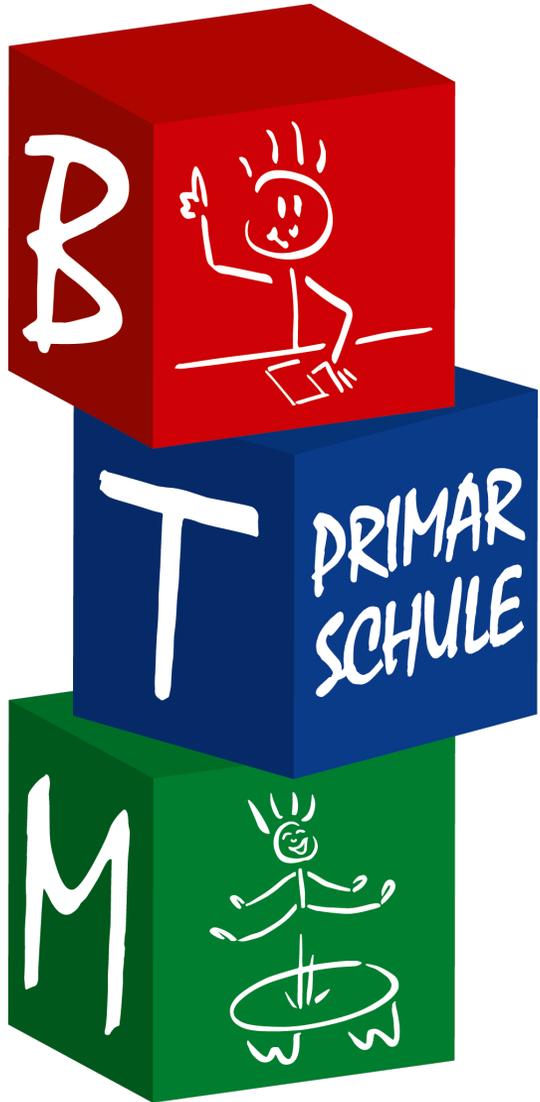
Ferien / Gesuche

ZÄME EINZIGARTIG SY



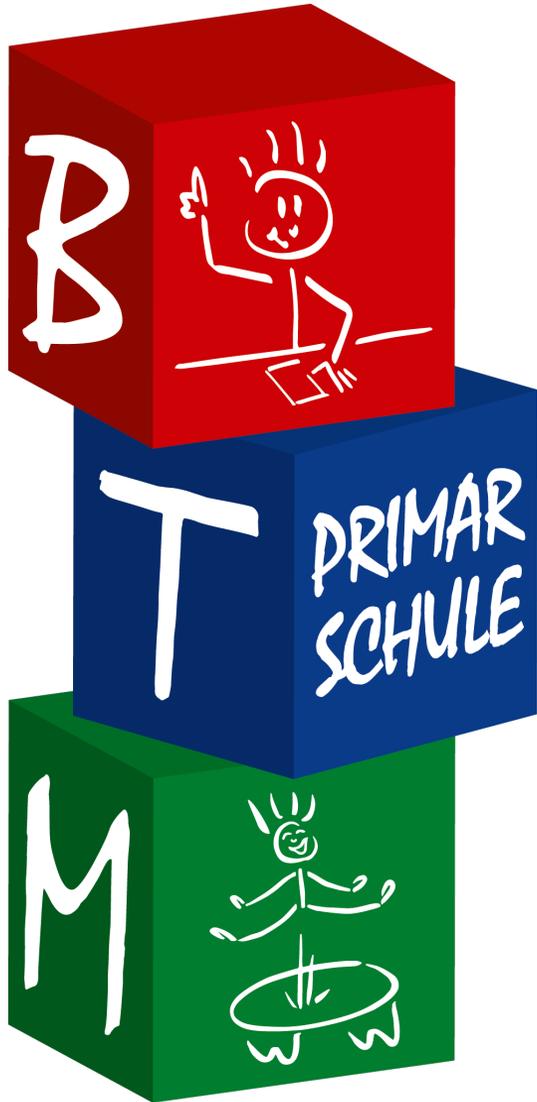
Schullaufbahn

1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3. – 6. Klasse	3. Zyklus 7. – 9. Klasse
---	------------------------------------	------------------------------------



Kindergarten BTM

- Viele Kinder aus Müntschemier
- Standort KG A+C Treiten / B Müntschemier
- Schulbus fährt um 08:15 Uhr in Müntschemier



Gesundheit

- Schulzahnpflege
 - Zähne putzen
 - Vorsorgeuntersuchung ab dem 1. KG Jahr
 - Kontrolle durch die Schule / Verantwortung bei den Eltern.
- Schularzt
 - Untersuchungen im 2. Kindergartenjahr und in der 4. Klasse
 - Privatarzt
 - Schularzt



Kinder sind wie Wolken



Fit für den Kindergarten

«Kinder brauchen Aufgaben, an denen Sie wachsen können, Vorbilder, an denen Sie sich orientieren können, Gemeinschaften, in denen Sie sich aufgehoben fühlen.»

Prof. Dr. Gerald Hüther



Ihr Kind will...



- ... Umgang mit sich und anderen
- ... Selbständigkeit und Selbstvertrauen
- ... Spielen und Lernen
- ... sich verständigen und verstanden werden
- ... Bewegung und Schlaf



Kindergartenalltag



... in der Turnhalle



... im Freispiel

WC

- selbständig auf das WC gehen können

Strecke zum WC alleine gehen

an- und ausziehen

Po putzen (WC-Papier, Feuchttücher)

Hände waschen





10 Tipps für den Alltag

- Haben Sie heute Ihrem Kind schon vorgelesen?
- Haben Sie heute mit Ihrem Kind gespielt?
- Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon gekuschelt?
- Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon ein Bilderbuch angeschaut?
- Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon den Tisch gedeckt?
- Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon herumgetobt?
- Haben Sie heute mit ihrem Kind schon eingekauft?
- Hat Ihr Kind heute schon mit Freunden gespielt?

- Haben Sie heute schon etwas von dieser Liste gemacht?

... dann haben Sie unglaublich viel für die Entwicklung Ihres Kindes getan!



zukünftige KG-Kinder -> Kindergarten
2. Kindergarten -> 1. Klasse
1. Klasse -> 2. Klasse
usw.



Wellentag

Montag, 18. Juni 2018

- Einladungsbrief
- Informationen zum Schuljahr 2018/19

Offene Tür im Kindergarten

Donnerstag, 14. Juni 2018

13.30 - 15.15 Uhr



1. Kindergarten tag

Montag, 13. August 2018

10.15 Uhr



Einstieg erleichtern

- Selbständig an- und ausziehen
- Verantwortung/Ämtli übernehmen
- sich bei Aufträgen mind. 3 Sachen merken können
- mit Stiften und Scheren umgehen können
- 10' an etwas dranbleiben
- aufräumen
- Schulweg (wenn möglich alleine, Gefahren kennen)
- für Fremdsprachige: wenige Deutschkenntnisse



Informationen

Wellentag: Informationsheft
der Kindergärten



Pensum

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

volles Kindergartenpensum

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

um **½ Tag** reduziertes Pensum

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

um **30%** reduziertes Pensum
→ auf der Anmeldung begründen



bonne soirée

mirĕmbrĕma

Buonasera

dobry wieczór

good evening

boa noite

Καλησπέρα

Gueten

Obe

Goedenavond

Êvarbas

buenas noches

Добро вече



Kinder **GARTEN**



Die **Kinder** Gärtnerin



- . kümmert sich jeden Tag um Ihr Kind**
- . ist Ihre Hauptansprechperson**
- . bestimmt den täglichen und ausserordentlichen Ablauf**
- . begleitet Ihr Kind während 2 Jahren**

Umgang mit Vielfalt



Die Botanikerin



- . ist 2 Lektionen/Woche in jeder Klasse**
- . begleitet Kinder während der gesamtem Schulzeit**

Form der Unterstützung



Dünger



Zeit



besondere Massnahmen

Unterstützung und Beratung

- Erfassung von Entwicklungsverzögerungen
- Erfassung von Entwicklungsschwierigkeiten
- Wiederholung, Vertiefung und Vereinfachung von Inhalten
- Prävention von Lernstörungen
- Erstellen von Förderpaketen
- Erstellen von individuellen Lernzielpaketen
- Abklärungen durchführen evtl. in Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung

Miteinander im gleichen Garten

Enger Kontakt zu den Eltern

Enge Zusammenarbeit mit der LP

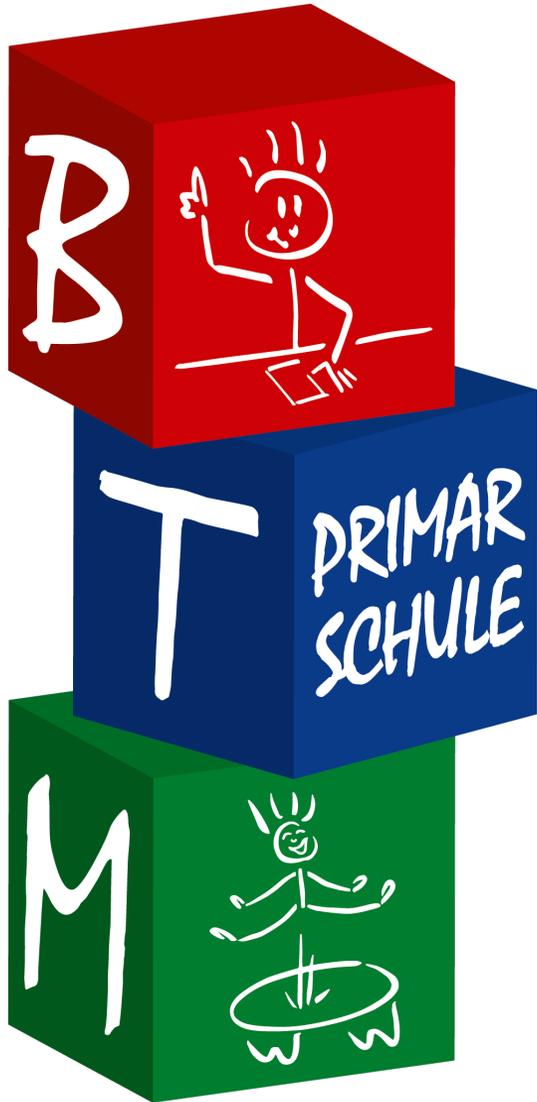
Enge Zusammenarbeit: mit:

- DAZ
- Logopädie
- SSA
- Psychomotorik
- EB
- ZEN



... damit Ihr Kind gedeihen kann





ein BTM-Anliegen

Unterrichtshilfen

- Seniorinnen und Senioren im Unterricht
- Klassenhilfe (Kindergarten)
- Mithilfe bei Projekten und Spezialanlässen

BTM Kulturvermittler

- deutschsprachige
- fremdsprachige

„Eine Rosenknospe im Garten
wir pflegen sie
mit Geduld warten wir
bis sie sich öffnet

aus eigener Kraft
entfaltet sie sich
unbemerkt

und wir bestaunen ihre zarte Blüte.“

